

KUNST HALLE BREMEN



➤ Max Radler (*Breslau 1904 - † München 1971), Maler *Bahnunterführung*, 1932

Werkbeschreibung:

Moderne Technik und Industrie hatten es Radler angetan. Stadtlandschaften wie diese waren daher sein bevorzugtes Thema. Die Bahnunterführung zeigt exemplarisch, wie Menschen und Güter in den 1920er-Jahren transportiert wurden: mithilfe der Dampflokomotive, der elektrischen Straßenbahn oder des benzinbetriebenen Verbrennungsmotors. Die Schienen, Stromdrähte und Masten umspannen die gesamte Bildfläche und geben die möglichen Richtungen in der von Industrie und Wohnbauten geprägten Vorstadt an. Trotz der Fahrzeuge scheint die Gegend jedoch still und wie eingefroren zu sein – als sei sie eine Miniatur-Spielzeugwelt.

Dorothee Hansen

Abmessungen

Objekt: 53,3 x 80,5 cm

KUNST HALLE BREMEN



➤ Max Radler (*Breslau 1904 - † München 1971), Maler
Bahnunterführung, 1932

Raum	nicht ausgestellt
Inventarnummer	1128-1973/32
Permalink	➤ DE-MUS-027614/object/4252

Werkinformationen

Künstler	Max Radler (*Breslau 1904 - † München 1971), Maler
Werk	Titel Bahnunterführung Entstehungsdatum 1932
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 53,3 x 80,5 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Holz Bezeichnungen: unten rechts signiert und datiert: Max Radler 1932 Erwerbsinformation: 1973 Erworben aus Mitteln der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 1973
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen
Enthalten in der Kollektion:	➤ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST HALLE BREMEN



➤ Max Radler (*Breslau 1904 - † München 1971), Maler
Bahnunterführung, 1932



**Provenienzforschung in der
Kunsthalle Bremen**